

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Euheptaulacus sus (Herbst, 1783)</p> <p>Organismengruppe Blatthornkäfer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation extrem selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Starke Gefährdung der bei uns seit jeher seltenen Art durch nachlassende Weidehaltung von Huftieren und fortschreitende Sukzession der Magerweiden.</p> <p>Weitere Kommentare Immer sehr lokal, aktuellere Meldungen aus Bayern und Baden-Württemberg, letzter Nachweis: Schwäbische Alb, Unterhölzer Wald 1992 (FRANK & KONZELMANN 2002). Früher auch Westfalen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt. Letzter Fund in Ost-Deutschland, Gatersleben 1954 (RÖBNER 2012). Art der offenen und halboffenen Landschaften, Bindung an spärlich bewachsene Magerweiden.</p>
<p>Quelle Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266</p>